

Kulage 2



**GERMERING, Beethovenstr.  
zwischen  
Eugen-Papst-Str. und Richard-Wagner-Str.  
- Verkehrsbeobachtung -**

Di., 26. Sept. – Do., 28. Sept. 2017

im Auftrag von  
Große Kreisstadt Germering



Schuh & Co. GmbH  
Goethestr. 17  
82110 Germering  
Tel. 089 / 89 41 31-0  
Fax 089 / 89 41 31-99  
Email [info@schuhco.de](mailto:info@schuhco.de)  
[www.schuhco.de](http://www.schuhco.de)

Bearbeiter:  
Dipl.-Ing. Hans-Dieter Wöppel

Stand: 06. Nov. 2017 / Version 1.0

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Aufgabenstellung .....	3
2	Arbeitsprogramm .....	4
3	Ergebnis der Videobeobachtungen.....	5
3.1	Westl. Untersuchungsbereich von Kreuzung bis Beethovenstr. Hs.Nr.13 .....	5
3.2	Mittl. Untersuchungsbereich Beethovenstr. ab Hs.Nr.13 bis 21 .....	5
3.3	Östl. Untersuchungsbereich Beethovenstr. ab Hs.Nr.23 bis Richard-Wagner-Str.....	6
4	Folgerungen.....	7

## 1 Aufgabenstellung

Die Fa. Schuh & Co. GmbH aus Germering wurde von der Stadtverwaltung Germering beauftragt, in der Beethovenstr. Zwischen Eugen-Papst-Str. und Richard-Wagner-Str. Verkehrsbeobachtungen durchzuführen. Zweck der Untersuchung ist es, festzustellen, inwieweit durch den Begegnungsverkehr in diesem Straßenzug gefährliche oder schwierige Verkehrsabläufe entstehen.

Die Videostandorte sowie sind im nachfolgenden Bild1 dargestellt:

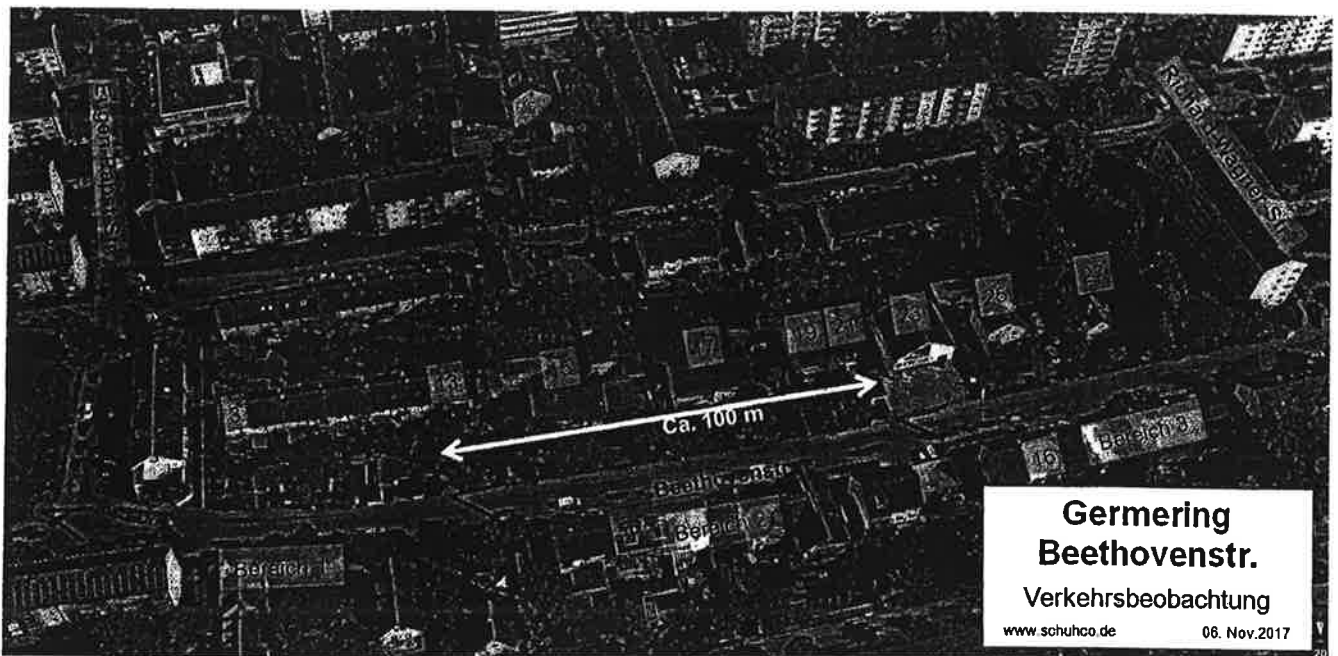


Bild 1: Videostandorte und Erfassungsbereiche

Die Beethovenstr. wurde für die Videoerfassung in 3 Bereiche eingeteilt:

Bereich 1: Kreuzung Beethovenstr. / Eugen-Papst-Str. bis Beethovenstr. Hs.Nr.13

Bereich 2: Beethovenstr. ab Hs.Nr.13 bis 21

Bereich 3: Beethovenstr. ab Hs.Nr.23 bis Richard-Wagner-Str.

Insgesamt ist der untersuchte Abschnitt ca. 300 m lang und nur auf der Südseite beparkt.

## 2 Arbeitsprogramm

Um reproduzierbare Beobachtungen zu erhalten, wurden hierzu an 3 Stellen Videokameras auf 6-m-Masten installiert:

- Nähe Einmündung Eugen-Papst-Str., Blickrichtung Osten
- Nähe Beethovenstr.. Hs. Nr. 11/13, Blickrichtung Osten
- Nähe Beethovenstr.. Hs. Nr. 21/23, Blickrichtung Osten

Die Standorte wurden definiert aufgrund

- eines maximalen Abstandes von ca. 100 m (Sichtweite der Kamera)
- vorhandener Befestigungsmöglichkeiten (Lichtmaste auf der Nordseite der Beethovenstr.)
- der eingeschränkten Sicht durch Bäume, Hecken etc. von Privatgrundstücken

Auf der Südseite der Straße waren keine geeigneten Befestigungspunkte vorhanden.

Die Erhebungen wurden zwischen dem Di., 26. und dem Do., 28. September 2017 (Di-Mi-Do) im Zeitraum von 6 – 20 Uhr durchgeführt, nachfolgend wurde zunächst nur der Dienstag ausgewertet.

Die Videoaufnahmen wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen des „Bayerischen Landesamtes für Datenschutzaufsicht“ durchgeführt, d.h. es sind keine personenbezogenen Daten erhoben und gespeichert worden.

### **3 Ergebnis der Videobeobachtungen**

Allgemein ist anzumerken, dass vereinzelt Schul-Busse in beiden Richtungen durch die Beethovenstr. fahren. Ein (legales) Ausweichen bei Gegenverkehr ist sowohl für den Bus als auch für die anderen Verkehrsteilnehmer praktisch nicht möglich.

Ferner gibt es aufgrund der hohen Auslastung der Straßenrandparkplätze nur wenige Ausweichmöglichkeiten bei Grundstücks- bzw. Garagenzufahrten; diese sind oftmals auch nur recht kurz und damit als Ausweichstelle fast nicht nutzbar.

Bei Haus Nr. 16 (Südseite der Beethovenstr.) fanden umfangreiche Handwerkerarbeiten statt, so dass vor den dortigen Garagen die Handwerker zeitweise ihre Fahrzeuge abstellten und damit eine weitere mögliche Ausweichbucht blockiert war.

#### **3.1 Westl. Untersuchungsbereich von Kreuzung bis Beethovenstr. Hs.Nr.13**

Im Kreuzungsbereich gab es immer wieder Begegnungsverkehr (Spitzenwert zwischen 17 und 18 Uhr: ca. 15x), der dazu führte, dass Pkw warten mußten oder nur langsam aneinander vorbeifahren konnten. Es kam aber zu keinen Gefährdungen der Verkehrsteilnehmer.

#### **3.2 Mittl. Untersuchungsbereich Beethovenstr. ab Hs.Nr.13 bis 21**

Insgesamt wurden ca. 65 Begegnungen in diesem Abschnitt der Beethovenstr. zwischen 6 und 20 Uhr erfasst.

Davon wurde 16 mal der nördliche Gehweg benutzt, davon wiederum 13 x wegen Gegenverkehr. Die restlichen 3 Benutzungen des Gehweges waren wie folgt veranlaßt:

- Überholen eines zügig fahrenden Radfahrers mit Kinderanhänger (!) in östl. Richtung
- Parken auf dem Gehweg (2x)

### **3.3 Östl. Untersuchungsbereich Beethovenstr. ab Hs.Nr.23 bis Richard-Wagner-Str.**

Insgesamt wurden ca. 55 Begegnungen in diesem Abschnitt der Beethovenstr. zwischen 6 und 20 Uhr erfasst.

Davon wurde 15 mal der nördliche Gehweg benutzt, um dem Gegenverkehr auszuweichen.

## 4 Folgerungen

In den Abschnitten 2 und 3 der Beethovenstr. (Definition siehe Seite 3) kam es bei je ca. 60 Begegnungen im Zeitraum von 6 bis 20 Uhr zu je ca. 15 Benutzungen des nördlichen Gehweges; in allen anderen Fällen war ein Ausweichen auf der Straße bzw. in Parklücken möglich bzw. wurde genutzt.

Insgesamt wurden also bei ca. 120 Begegnungen von Kraftfahrzeugen ca. 30 Benutzungen des Gehweges ausgewertet. Dazu gehören auch 2 Parkvorgänge und 1 Fall, bei dem ein Pkw in riskanter Fahrweise einen Radfahrer mit Kinderanhänger überholte!

Durch die Gehwegbenutzung sich direkt ergebende Verkehrsgefährdungen von Fußgängern konnte nicht beobachtet werden; auch wurde der Gehweg überwiegend umsichtig genutzt.